

Kindergarten mit Krippe (1- 6 Jahre) und Seniorentagespflege im Ortsteil Westervesede der Gemeinde Scheeßel



Ortsrat Westervesede



in Zusammenarbeit mit
dem Architekturbüro E. Rathjen u. T. Maass GbR, Rotenburg
der Diakonie-Sozialstation Scheeßel-Fintel
der Ev.-luth. St.-Lucas Kirchengemeinde Scheeßel

Inhalt

- Konzept
- Standort und Bestandsbetrachtung
- Aufgabenstellung und Entwurf



Konzept

Idee: ***Jung und Alt unter einem Dach***

(Umstrukturierung **Dorfgemeinschaftshaus** Westervesede)

Wer

Ortsrat Westervesede

Gemeinde Scheeßel als Eigentümer des Gebäudes

als Träger A: Kindergarten

Ev.-luth. St.-Lucas Kirchengemeinde Scheeßel

(Inhaltliches Konzept liegt uns vor, (wirtschaftliches Konzept in Bearbeitung))

als Träger B: Seniorentagesstätte

Diakonie-Sozialstation Scheeßel

(Inhaltliches und wirtschaftliches Konzept liegt uns vor)

Sowohl die Kirche als auch die Diakonie sind von Beginn an in die konzeptionellen Planungen mit einbezogen.

**Was/
Warum**

A/ Kindergarten mit Krippe (1 – 6 Jahre) zentral im Dorfgemeinschaftshaus Westervesede

- im Rahmen der gesetzlichen Maßgabe für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren bis zum Jahr 2013
- Erhalt der Kinderbetreuung im dörflichen Bereich – keine Zentralisierung im Kernort

**Was/
Warum**

B/ Seniorentagespflegestätte im Obergeschoß des Dorfgemeinschaftshauses

- Demographischer Wandel auch im ländlichen Bereich, viele Pflegebedürftige leben in den Haushalten, (Entlastung der Pflegenden, Angebot für Senioren)

laut Prognose der Bertelsmann-Stiftung (Wegweiser Kommune) steigt

die Zahl **der 65-79 jährigen in der Gemeinde Scheeßel von 2010 – 2025 um ca. 22%**

(in Zahlen: von 1808 im Jahr 2010 auf 2218 Personen bis 2025,

die Zahl **der über 80 Jährigen um ca. 60%**

(in Zahlen: von 544 im Jahr 2010 auf 879 im Jahr 2020)

- Energetische Sanierung gemeindeeigener Gebäude
 - Westervesede ist die drittgrößte Ortschaft in der Einheitsgemeinde Scheeßel (über 800 Einwohner) und ist durch seine zentrale Lage gut zu erreichen (Ostervesede, Wohlsdorf, Bartelsdorf, Scheeßel).
 - Gemeindeeigene Räumlichkeiten liegen hier brach.
-

Ausgangssituation im Dorfgemeinschaftshaus Westervesede

Wir haben derzeit eine Kindertagesstätteneinrichtung (seit 1971) von rund 82 qm im Erdgeschoß des DGH in der Trägerschaft der Gemeinde Scheeßel, aktuell ausgelastet mit 23 Kindern.

Nach uns vorliegenden Geburtenzahlen (2 HJ 2009/1HJ 2010 - 9 Geburten) ist die Auslastung, soweit heute abzusehen, auch weiterhin gegeben.

Weiterhin ist im Erdgeschoß ein Veranstaltungsraum von rund 157 qm zzgl. Küche, Flur und WC's ausgebaut. Dieser wird von örtlichen Vereinen (Sportverein, Spielmannszug, Landjugend etc.) genutzt, sowie für private Veranstaltungen (auch an Auswärtige) vermietet. Auch hier ist eine nachweisbare Auslastung vorhanden.

Zusätzlich nutzt der Kindergarten den Veranstaltungsraum in den Vormittagsstunden als Bewegungsraum.

Im Obergeschoß sind 3 Räume, ca. 100 qm, vor vielen Jahren von den Vereinen in Eigenleistung ausgebaut worden, die regelmäßig für Versammlungen etc. genutzt werden.

Ferner nutzen die Vereine, sowie der Kindergarten, die nicht ausgebauten Räumlichkeiten im Obergeschoß als Lagerfläche (Instrumente des Spielmannszuges, Stepper etc. des Sportvereins, saisonales Spielzeug des Kindergartens)

Plan A Kirchlicher Kindergarten mit Krippe (1-6 Jahre) in den jetzigen Räumen der Kindertagesstätte

In der Trägerschaft der Ev.-luth. St.-Lucas Kirchengemeinde Scheeßel
(wirtschaftliche, räumliche und inhaltliche Planungen gemäß Absprachen)

- Grund:**
- ***Erhalt des etablierten Kindergartens im Dorfgemeinschaftshaus Westervesede***
 - Überalterung der Ortschaft verhindern ((junge Familien siedeln sich dort an, wo es gute Kinderbetreuungsmöglichkeiten gibt.)
 - die Kinder sollten von Anfang an dort in den Kindergarten gehen, wo sie wohnen, ihre Freunde haben und spielen.
(Unser „Dorfkinder“ müssen schon im Grundschulalter mit dem Bus zu Schule fahren und der tägliche Weg in den Kindergarten ist eine nicht zu unterschätzende Vorübung für den späteren Weg zur Bushaltestelle.)
 - Kinder von Anfang an in das dörfliche Leben einbeziehen, damit sie sich auch später mit ihrem Heimatort verbunden fühlen (Erntefest, Vereinsleben usw.)
 - neu zugezogenen Familien durch das Angebot die Integration im Dorf ermöglichen
Beim Bringen und Abholen der Kinder bekommen die Eltern Kontakt zu Einheimischen, ebenso auf den Elternabenden und auf den Dorffesten, an denen der Kindergarten aktiv beteiligt ist. (z.B. Erntefest).
 - ***der Nachfrage im Dorf nach Betreuung für Kinder unter 3 Jahren Genüge tun***
 - Selten wechseln die Kinder zurück ins Dorf, wenn Sie sich erst woanders
(z.B. in der Krippe Jeersdorf mit Kiga) eingelebt haben.
 - Freundschaften werden schon in jungen Jahren geschlossen –
Eltern müssen die Kinder zum Spielen weit fahren

Geplant sind räumliche Veränderungen im Rahmen des Raumkonzeptes des Architekturbüros E.Rathjen u. T. Maass GbR im Zusammenhang mit den Ausbau des Dachgeschosses, sowie die bisher zurückgestellten, aber bereits genehmigten Umbauten im Bereich DHG (Behinderten WC/Küche)

Plan B

Seniorentagespflegestätte im Obergeschoß des Dorfgemeinschaftshauses

Einrichtung einer Tagespflegestätte für Senioren mit 14 – 15 Gästen im gesamten Obergeschoß des Dorfgemeinschaftshauses

Die bestehenden Vereinsräume entfallen in Absprache mit den Vereinsvorständen. In Absprache mit dem Träger können die Vereine den Tagesraum der Pflegestätte in den Abendstunden und den Wochenenden für Versammlungen nutzen.

In der Trägerschaft der Diakonie-Sozialstation Scheeßel-Fintel lt. Raumplanung des Architekturbüros E. Rathjen & T. Maass GbR und der konzeptionellen Planung der Diakonie-Sozialstation.

Die konzeptionelle und wirtschaftliche Planung liegt uns vor.

Auszug aus der konzeptionellen Planung der Diakonie Sozialstation Scheeßel-Fintel

- Tagespflege mit 14-15 Gästen
 - 250 Öffnungstage, 7,5 Stunden täglich mit einem Personalschlüssel 1:5
 - Versorgungsgebiet Gemeinde Scheeßel, Samtgemeinde Lauenbrück, evtl. Raum Brockel, Rotenburg
 - Öffnung der Tagesstätte nach außen, d.h. die Akzeptanz in der Öffentlichkeit stärken und das ehrenamtliche Engagement der Bevölkerung konkretisieren (z.B. durch Einbindung in die nachmittägliche Beschäftigung – in Zielrichtung Mehrgenerationenhaus)
-

Grund:

- Solch eine Einrichtung fehlt bisher in der Gemeinde Scheeßel.
Selbst wenn im Kernort eine weitere Tagespflege eingerichtet wird, sprechen die Prognosen der Bertelsmann- Stiftung für sich
(Prognose „Wegweiser Kommune“ 65 – 79 Jährige + 22% bis 2025, über 80 Jährige + 60% bis 2025)
 - die gemeindeeigenen Räumlichkeiten liegen brach
 - starke Akzeptanz bei den Pflegekassen, da auf Grund des demographischen Wandels die häusliche Pflege gestärkt werden soll, man gleichzeitig den Pflegenden aber ein Angebot zur Entlastung bieten muss
 - gerade in den Ortschaften der Gemeinde (auf den Höfen) findet sich eine Vielzahl Senioren, die der häuslichen Pflege bedürfen. Diesen und ihren Angehörigen möchten wir eine Stätte bieten, wo sie in geselliger Runde den Tag verbringen können, wenn die Pflegenden aus den Familien anderweitig verpflichtet sind. (sei es durch Arbeit oder andere Gründe).
Für die Pflegenden wird es vereinfacht, sich Freiraum zu nehmen.
 - Durch die bekannten Räumlichkeiten mitten im Dorf (durch Veranstaltungen, frühere Schule, Kiga usw.), wird ein starke Akzeptanz der zu Pflegenden hergestellt, da sie in der Tagespflegestätte Freunde und Bekannte treffen, neue Kontakte herstellen können, und so der Vereinsamung vorbeugen.
 - Auch hier spricht die zentrale Lage Westervesedes in der Gemeinde Scheeßel, da die Ortschaft auch für die umliegenden Dörfer leicht erreichbar ist
-

Standortbetrachtung

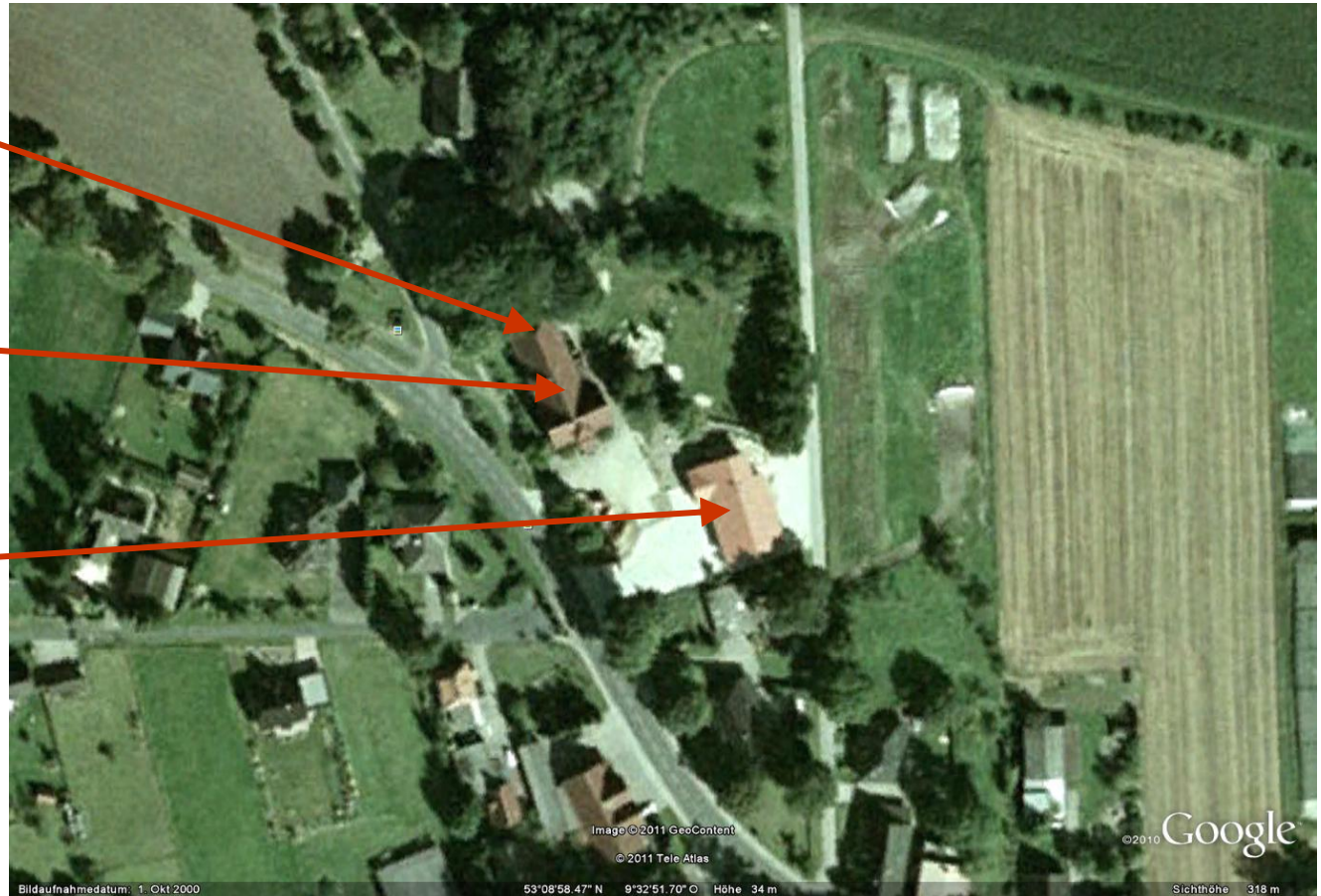


Standortbetrachtung

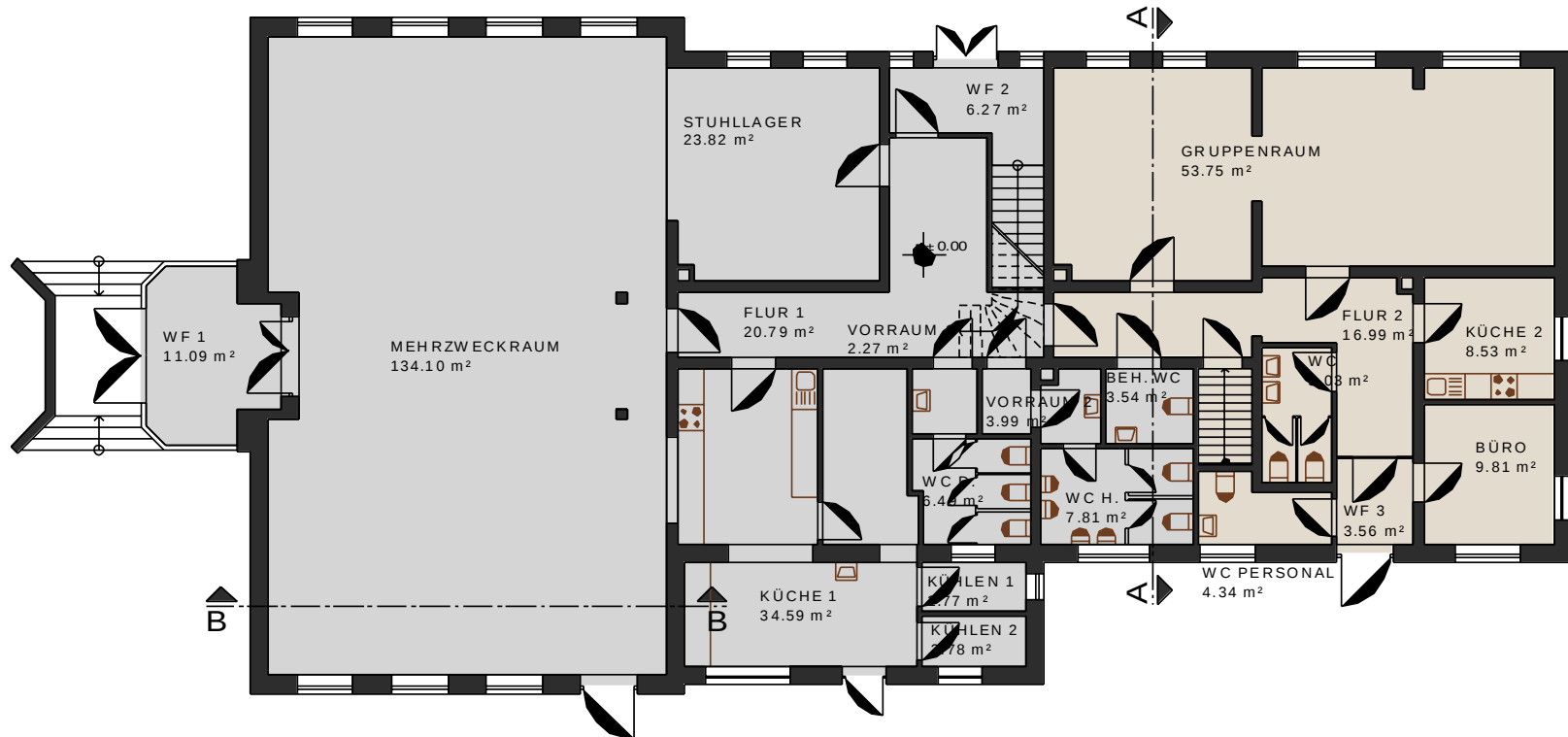
Kindergarten

Vereinsräume und
Seniorentagespflege

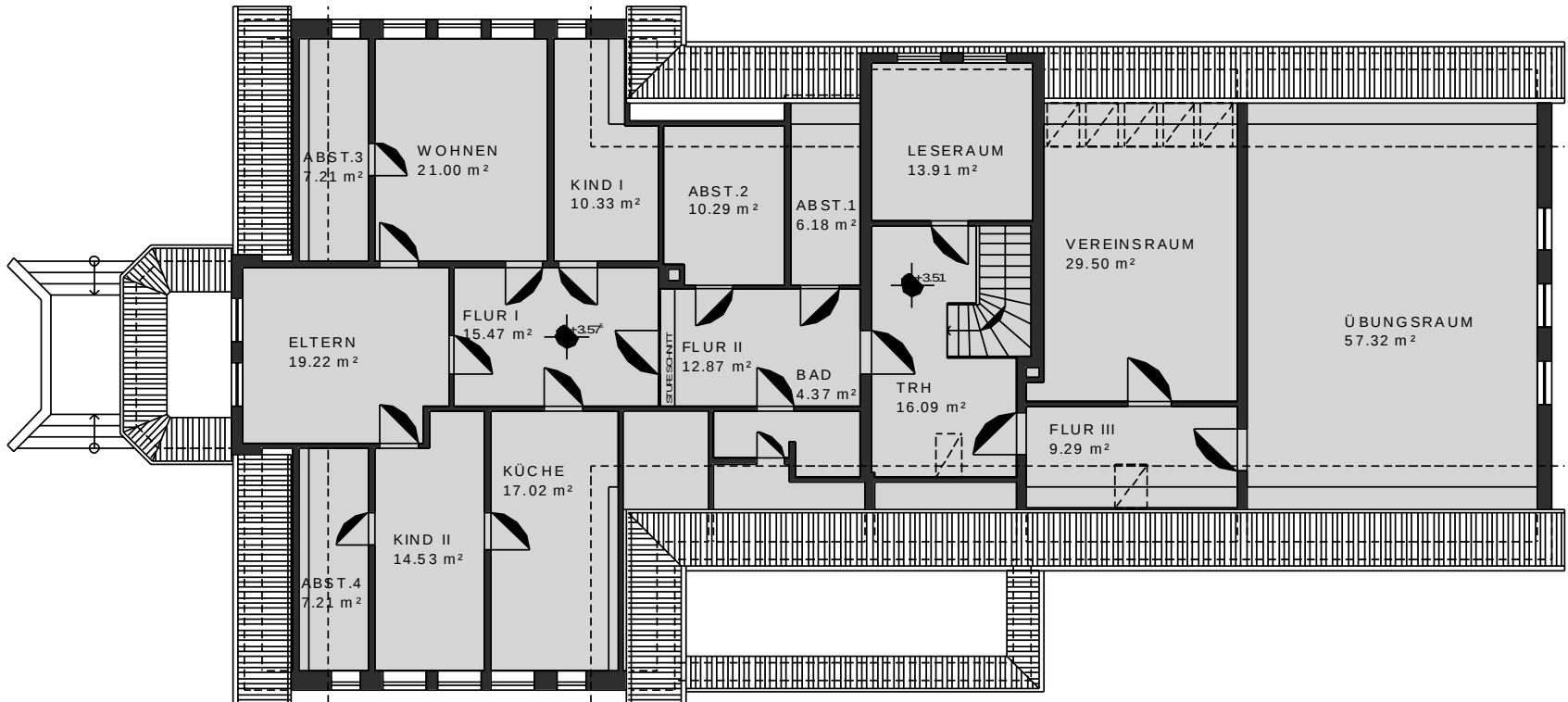
Feuerwehr



Erdgeschoss Bestand



Dachgeschoss Bestand



Aufgabenstellung

Erdgeschoss: Errichtung einer barrierefreien Zugangsmöglichkeit zum Dachgeschoss für die Senioren

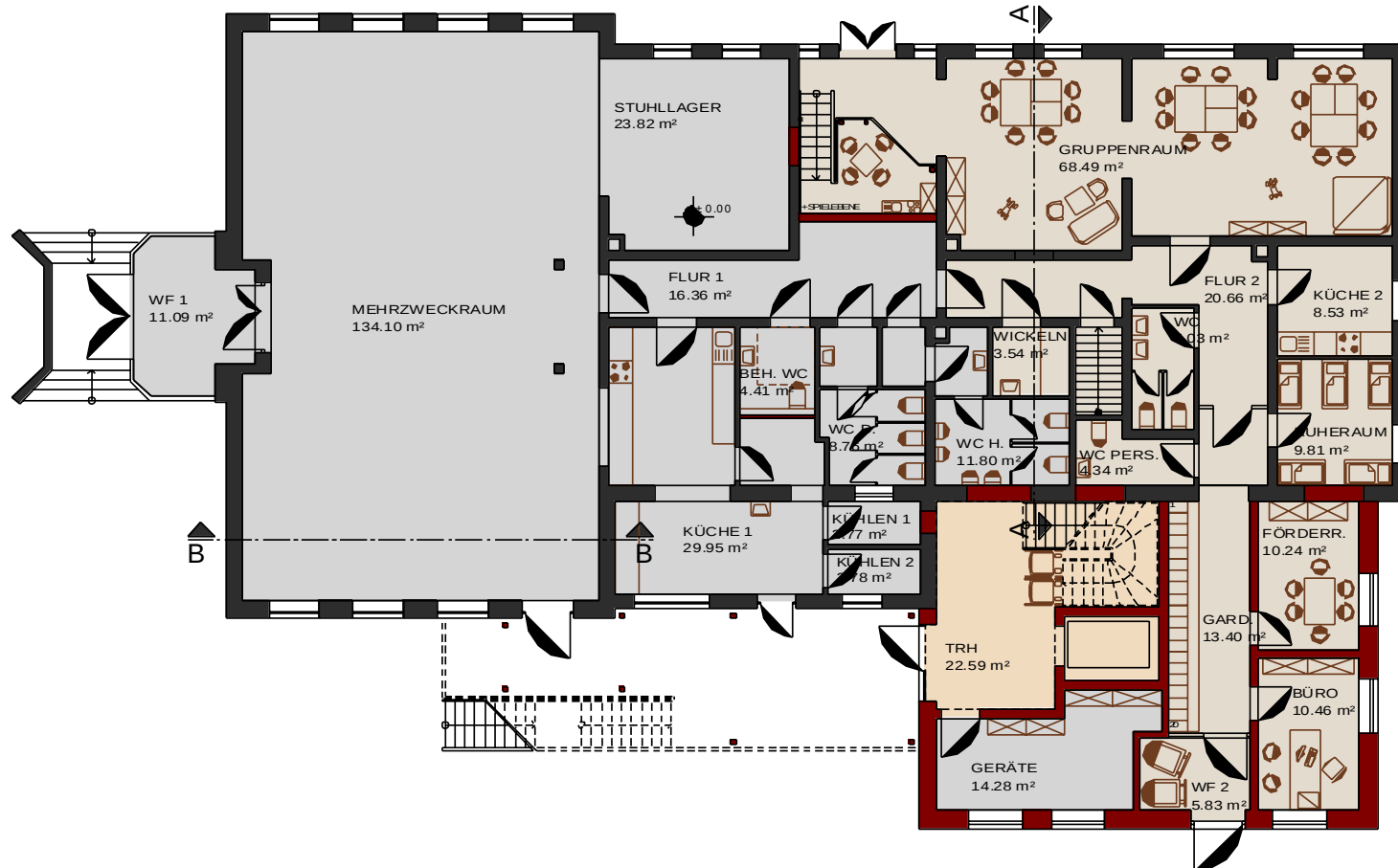
Dachgeschoss: Erstellung eines Grobkonzeptes für die Errichtung einer Seniorentagespflege (14 Personen) durch Umbau des Dachgeschosses

Unterbringung eines großen Vereinsraumes von ca. 40 m²

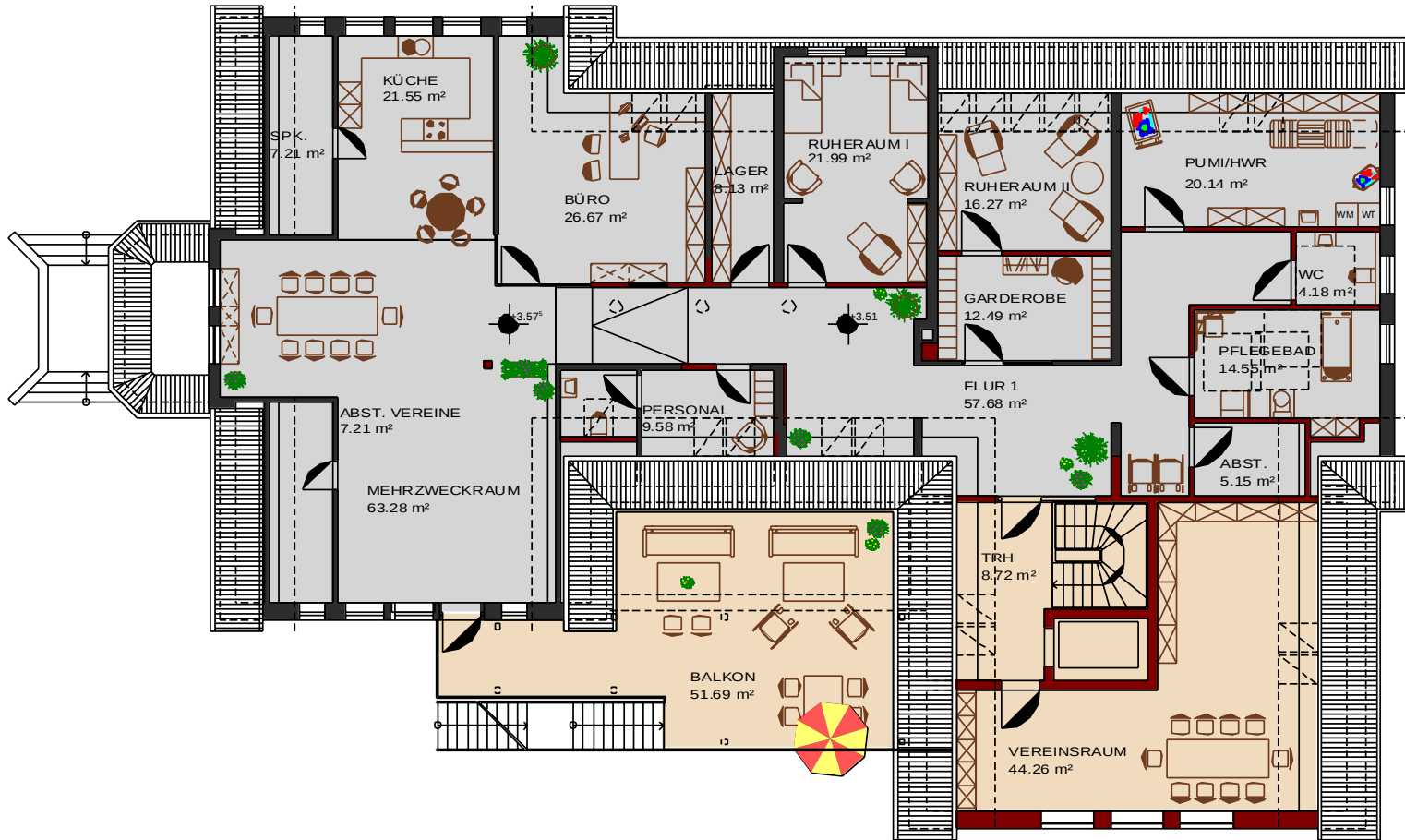
Energetische Sanierung



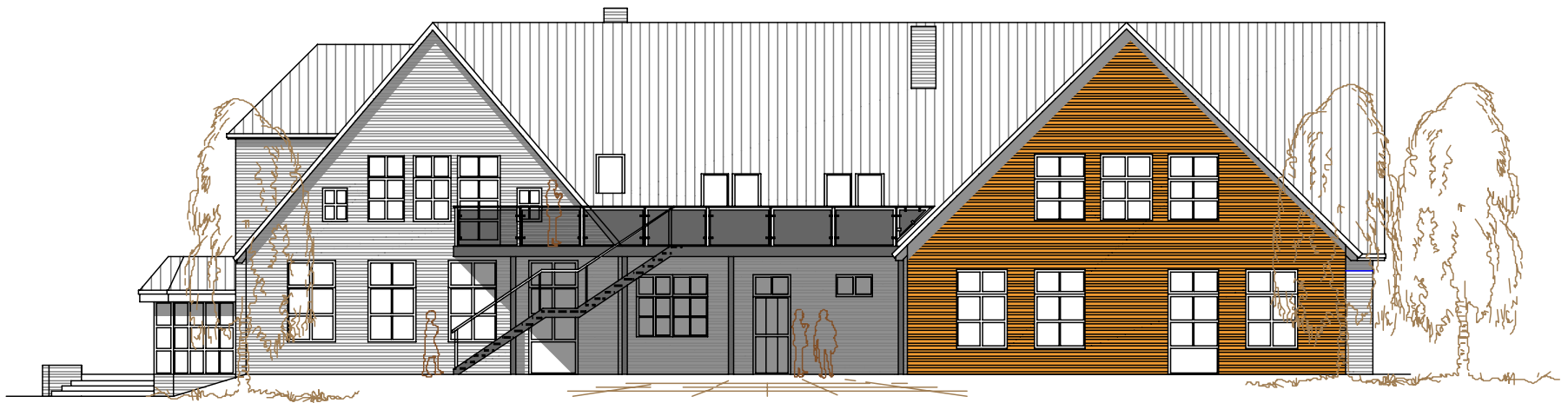
Entwurf - Erdgeschoss



Entwurf - Dachgeschoss



Entwurf - Ostansicht



Wir bedanken uns
für Ihre Aufmerksamkeit

ARCHITEKTUR

E. RATHJEN U. T. MAASS GbR
27356 ROTENBURG (WÜMME)
TEL: 04261-943820
FAX: 04261-9438211

BÜRO

und

**Ortsrat
Westervesede**

